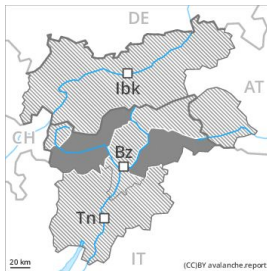
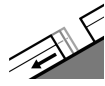




Gefahrenstufe 4 - Groß



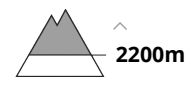
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor frischem Tribschnee, v.a. oberhalb von rund 2200 m.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten, v.a. im Osten. Zudem sind die mächtigen Tribschneeansammlungen der letzten Tage oberhalb von rund 2200 m weiterhin störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit dem teils starken Südwind sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch sehr grosse, v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert sehr viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen vor allem in den Dolomiten, in der Ortlergruppe und im Passeier Tal 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Kammlagen stark. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in der Höhe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind oft mächtig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

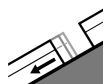
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2200m

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Dies an steilen Grashängen. Vorsicht vor frischem Tribschnee, v.a. oberhalb von rund 2200 m.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten, v.a. im Osten. Dies unterhalb von rund 2600 m.

Die frischen Tribschneeanisammlungen sind oberhalb von rund 2200 m teils noch störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vereinzelt sind grosse Lawinen möglich.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind oft mächtig.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Die Gefahr von Schneebrettlawinen nimmt ab.